



Quartalsfinanzbericht per 31. März 2010

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

In der Sparte Werkzeughandel wurde ein Quartalsumsatz per 31. März 2010 in Höhe von 9,2 Mio. EUR nach 9,4 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum verzeichnet. Somit konnte der rezessionsbedingte Umsatzrückgang der zurückliegenden Quartale angehalten werden. Das operative Ergebnis (EBIT) wurde auf 0,49 Mio. EUR nach 0,24 Mio. EUR gesteigert. Das entspricht einer Umsatzrendite auf EBIT-Basis von mehr als 5,4 Prozent nach 2,5 Prozent. Der Auslandsanteil am Umsatz lag bei 53,8 Prozent nach 44,3 Prozent.

Armaturenhandel

In der Sparte Armaturenhandel konnte ein Quartalsumsatz per 31. März 2010 von 6,7 Mio. EUR nach 7,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt werden. Hierin kommen mit einer Zeitverzögerung die Auswirkungen der wirtschaftlichen Lage zum Ausdruck. Das operative Ergebnis erreichte 0,08 Mio. EUR nach 0,24 Mio. EUR. Die Umsatzrendite auf EBIT-Basis erreichte rund 1,2 Prozent nach 3,2 Prozent.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz per 31. März 2010 lag bei 16,0 Mio. EUR nach 17,1 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Somit hatte die rezessionsbedingte Beeinträchtigung des Geschäftsvolumens der zurückliegenden Quartale eine zwar spürbare, aber nur noch relativ schwache Auswirkung. Zum Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) konnten beide Sparten einen positiven Beitrag leisten, es erreichte 0,6 Mio. EUR nach 0,5 Mio. EUR. Das Konzern-Periodenergebnis entwickelte sich von -0,13 Mio. EUR auf 3 TEUR.

Ausblick

Der weitere Verlauf der konjunkturellen Entwicklung und damit auch des Geschäftsvolumens des Konzerns ist unverändert außerordentlich schwierig abschätzbar. Kaum scheint die globale Rezession überwunden, sorgt die europäische Schuldenkrise für erneute massive Beeinträchtigungen von Wirtschaft und Verbrauchern. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen ist es unser Ziel, in beiden Sparten eine Stabilisierung des Geschäftsvolumens mit steigender Tendenz herbeizuführen und dabei die Profitabilität des Konzerns zu erhalten.

Remscheid, 31. Mai 2010

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	31.03.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	397	429
Sachanlagen	3.2.	7.493	7.480
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	2.074	2.140
Latente Steueransprüche	3.4.	2.186	2.177
Sonstige Vermögenswerte		70	137
		24.442	24.585
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		13.298	11.542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.958	9.891
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		3.533	1.309
Laufende Steuererstattungsansprüche		54	82
Wertpapiere		2.006	1.303
Zahlungsmittel		12.489	14.229
		41.338	38.356
Bilanzsumme		65.780	62.941

Passiva in TEUR	Anhang	31.03.2010	31.12.2009
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-1.819	-1.883
Konzern-Jahresüberschuss / -Jahresfehlbetrag		3	64
		7.954	7.951
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.173	17.148
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.062	10.890
Finanzielle Schulden		13.373	13.462
Übrige Verbindlichkeiten		3.603	3.674
Latente Steuerschulden		520	508
		45.731	45.682
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		878	740
Finanzielle Schulden		919	1.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.045	5.627
Übrige Verbindlichkeiten		2.231	1.891
Laufende Ertragsteuerschulden		22	6
		12.095	9.308
Bilanzsumme		65.780	62.941

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.01.-31.03.2010	01.01.-31.03.2009
Umsatzerlöse	4.1.	16.019	17.060
Sonstige betriebliche Erträge		188	187
Materialaufwand		-11.625	-12.526
Personalaufwand		-2.102	-2.241
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.760	-1.864
EBITDA		720	616
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-96	-105
EBIT (Betriebsergebnis)		624	511
Ergebnis aus equity-Beteiligungen		0	0
Finanzerträge		8	23
Finanzaufwendungen		-622	-711
Ergebnis vor Steuern		10	-177
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	-7	49
Konzern-Jahresüberschuss/ -Jahresfehlbetrag		3	-128
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	0,00	-0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	0,00	-0,04

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

in TEUR		01.01.-31.03.2010	01.01.-31.03.2009
Konzern-Periodenergebnis		3	-128
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0
Konzern-Gesamtergebnis		3	-128

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		31.03.2010	31.03.2009
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		623	511
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		96	105
Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		173	304
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		103	24
Gezahlte Zinsen		-6	-6
Ertragsteuerzahlungen		-4	0
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens		985	938
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-1.756	-1.432
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-67	1.166
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-2.196	505
Finanzielle Schulden		7	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.418	977
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		544	600
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		-65	2.754
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-288	-390
Erhaltene Zinsen		8	23
Erhaltene Dividenden		0	0
Wertpapiere		-426	0
Kurzfristige Finanzinstrumente		0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit		-706	-367
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Aufnahme von Nachrangdarlehen		0	0
Aufnahme übriger Verbindlichkeiten		0	0
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-221	-223
Tilgung übriger Verbindlichkeiten		-133	0
Gezahlte Finanzierungszinsen		-615	-705
Gewinnausschüttung		0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-969	-928
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel		-1.740	1.459
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		14.229	12.469
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März		12.489	13.928

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Eigenkapital am 31.12.2008	9.000	770	0	-1.363	-520	7.887
Zuführung des Jahresfehlbetrages 2008 in den Gewinnvortrag				-520	520	
Jahresfehlbetrag 01.01.–31.03.2009					-128	
Eigenkapital am 31.03.2009	9.000	770	0	-1.883	-128	7.759
Eigenkapital am 31.12.2009	9.000	770	0	-1.883	64	7.951
Zuführung des Jahresüberschusses 2009 in den Gewinnvortrag				64	-64	
Jahresüberschuss 01.01.–31.03.2010					3	
Eigenkapital am 31.03.2010	9.000	770	0	-1.819	3	7.954

Konzernanhang

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010, welche auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2009. Die zum 31. März 2009 verbindlichen Interpretationen des IASB werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2010 besteht für folgende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen eine Anwendungspflicht:

- IFRS 1 (Zusätzliche Ausnahmen für erstmalige Anwender)
- IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS)
- IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung)
- IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse)
- IAS 27 (Konzern- und Einzelabschlüsse)
- IAS 39 (Eligible Hedged Items)
- Improvements to IFRSs
- IFRIC 17 (Sachauschüttungen an Eigentümer)
- IFRIC 18 (Übertragung von Vermögenswerten von Kunden)

Diese erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften haben keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft.

Im ersten Quartal 2010 wurde der folgende Rechnungslegungsstandard vom IASB verabschiedet. Dieser ist aber für die Berichtsperiode nicht verpflichtend anzuwenden und wurde im ersten Quartal 2010 nicht berücksichtigt:

- IFRS 1 (Ausnahme von Vergleichsangaben nach IFRS 7)

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 32 TEUR (Vorjahr 44 TEUR) angefallen.

3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 77 TEUR (Vorjahr 280 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 0 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). An Abschreibungen sind 64 TEUR (Vorjahr 61 TEUR) angefallen.

3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Die Zugänge bei den finanziellen Vermögenswerten betragen 212 TEUR (Vorjahr 110 TEUR).

3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	31.03.2010	31.12.2009
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.316	1.251
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	733	804
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	110	104
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	27	18
	2.186	2.177

3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	31.03.2010	31.03.2009
Tatsächlicher Steueraufwand	-3	0
Latenter Steuerertrag	8	60
Latenter Steueraufwand	-12	-11
	-7	49

4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 31.03.2010	Armaturen 31.03.2010	Grundbesitz 31.03.2010	Überleitung 31.03.2010	Konzern 31.03.2010
Umsätze mit Fremden	9.211	6.697	111	0	16.019
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	152	-152	0
Umsatzerlöse gesamt	9.211	6.697	263	-152	16.019
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	4.258	6.394	111	0	10.763
Ausland	4.953	303	0	0	5.256
davon EU	3.448	266	0	0	3.714
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	539	112	114	-45	720
Abschreibungen	-45	-34	-20	3	-96
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	494	78	94	-42	624
Ergebnis aus equity-Beteiligungen					0
Finanzerträge					8
Finanzaufwendungen					-622
Ergebnis vor Steuern (EBT)					10
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-7
Periodenergebnis					3
Vermögen	30.118	10.443	13.338	11.881	65.780
Schulden	16.123	4.496	115	37.091	57.825
Investitionen	13	199	0	219	431
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-154	-4	0	-223	-381
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	67	57	0	5	129

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 31.03.2009	Armaturen 31.03.2009	Grundbesitz 31.03.2009	Überleitung 31.03.2009	Konzern 31.03.2009	
	9.391	7.473	196	0	17.060	
	0	0	152	-152	0	
	9.391	7.473	348	-152	17.060	
	5.230	6.346	196	0	11.772	
	4.161	1.127	0	0	5.288	
	2.731	1.022	0	0	3.753	
	294	269	197	-144	616	
	-58	-30	-22	5	-105	
	236	239	175	-139	511	
					0	
					23	
					-711	
					-177	
					49	
					-128	
	31.311	12.460	13.341	11.345	68.457	
	18.617	6.367	151	35.562	60.697	
	0	278	0	112	390	
	-147	-4	0	-162	-313	
	73	56	0	5	134	

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.